



Landeshauptstadt Potsdam

Der Oberbürgermeister

Bereich Statistik und Wahlen

**Statistischer Informationsdienst
Landeshauptstadt Potsdam
Nr. 1/2007**

Ergebnisse der
Bürgerbefragung 2006
zum Standort eines Landtagsneubau

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Servicebereich Verwaltungsmanagement

Verantwortlich: Dr. Reiner Pokorny, Bereich Statistik und Wahlen

Bearbeitung: Dr. Matthias Förster, Tel.: (03 31) 2 89-12 53
Heike Gumz, Tel.: (03 31) 2 89-12 54
Annekatriin Bundrock, Tel.: (03 31) 2 89-12 55

Verlag: Landeshauptstadt Potsdam,
Servicebereich Verwaltungsmanagement
Bereich Statistik und Wahlen

Druckerei: Landeshauptstadt Potsdam, Zentrale Dienste

Redaktionsschluss: 29.01.2007

Postbezug: Landeshauptstadt Potsdam
Servicebereich Verwaltungsmanagement
14461 Potsdam

Direktbezug: Landeshauptstadt Potsdam
Servicebereich Verwaltungsmanagement
Bereich Statistik und Wahlen
Hegelallee 6-10, Haus 6
14467 Potsdam

Gebühr: 7,50 EUR (zuzüglich Versandkosten)

Statistischer Auskunftsdienst: Telefon: (03 31) 2 89-12 59
Telefax: (03 31) 2 89-12 51
e-Mail: Statistik@Rathaus.Potsdam.de

Zeichenerklärung

- = Angabe gleich Null
- 0 = Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
- .
- ... = Angabe liegt nicht vor oder Veröffentl. ist aus Datenschutzgründen nicht möglich
- r = berichtigte Angabe
- p = vorläufige Zahl
- s = geschätzte Zahl
- x = Tabellenfach gesperrt, Aussage nicht sinnvoll
- darunter = teilweise Ausgliederung einer Summe
- davon = vollständige Aufgliederung einer Summe
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Bürgerbefragung 2006

zum Standort eines Landtagsneubau

Vorbemerkung

Im Jahr 2001 sprach sich die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam für den Neubau des Landtages des Landes Brandenburg auf dem Grundriss des Stadtschlusses aus. Der Landtag als Bauherr hat sich am 20. Mai 2005 ebenfalls für den Neubau eines Landtagsgebäudes auf diesem Grundriss entschieden. Das erforderliche Planungsverfahren (Bebauungsplan) wurde eingeleitet. Den Entwurf lehnte jedoch die Stadtverordnetenversammlung zweimal im November 2006 ab.

Wegen der besonderen Bedeutsamkeit des Vorhabens für die Stadtentwicklung haben die Stadtverordneten in ihrer Sitzung am 6. Dezember 2006 mehrheitlich beschlossen, eine Bürgerbefragung zum Standort eines Landtagsneubaus durchzuführen. In diesem Beschluss wurde festgelegt, dass nach den möglichen Standorten auf dem Stadtschlusgrundriss, auf dem Grundstück des Palais Baberini, der Speicherstadt sowie einem frei wählbaren Standort gefragt wird.

Die Vorbereitung der Befragung erfolgte unter Leitung des Büros des Oberbürgermeisters, die organisatorische Durchführung und die Auswertung der Bürgerbefragung durch den Bereich Statistik und Wahlen. Weiterhin waren in die organisatorische Absicherung der Bereich Marketing/Kommunikation und der Bereich Stadterneuerung einbezogen.

Die Befragungszeitraum umfasste die Zeit vom 16. bis zum 31.12.2006.

Die Befragung erfolgte in Form einer schriftlichen Befragung, bei der alle Wahlberechtigten nach dem Brandenburgischen Kommunalwahlgesetz (alle Deutschen und EU-Bürger, die mit Hauptwohnsitz am 8.12.2006 (Tag der Auswahl aus dem Melderegister) in Potsdam gemeldet waren und am 15.12.2006 (Tag des Versands der Befragungsunterlagen) das 18. Lebensjahr vollendet hatten). Somit wurden insgesamt **122 407** Bürger angeschrieben.

Zu den Befragungsunterlagen gehörte neben dem Anschreiben des Oberbürgermeisters und der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Fragebogen sowie ein Informationsblatt, in dem jeder der drei Standorte insbesondere zum Planungsstand beschrieben und auf einer Luftbildaufnahme (genau) abgegrenzt wurde. Diese Unterlagen sind der Anlage des vorliegenden Berichtes beigelegt.

Zusätzlich zu der von der Stadtverordnetenversammlung vorgegebenen Standortfrage mit den vier Antwortmöglichkeiten wurden auf dem Fragebogen drei Fragen mit demographischen Merkmalen zum Antwortenden aufgenommen: zum Geschlecht, zum Alter drei Altersgruppen, zum Wohnort die acht Postleitzahlgebiete der Landeshauptstadt Potsdam. Außerdem war auf jedem Fragebogen eine anonym vergebene Nummer. Diese diente der Sicherung der Ordnungsmäßigkeit der Befragung. Mit ihr wurde gewährleistet, dass jeder Fragebogen nur einmal ausgewertet wird.

Mit dem Druck, dem Zusammenstellen und Kuvertieren der Befragungsunterlagen sowie dem Versand wurde ein Tochterunternehmen der Deutschen Post beauftragt. Die Druckfreigabe erfolgte am 14.12.2006 um 18 Uhr. Ein Potsdamer Bürger wollte im Wege der einstweiligen Anordnung beim Verwaltungsgericht Potsdam die Durchführung der Befragung untersagen lassen. Das Verwaltungsgericht gab diesem Antrag erst unmittelbar vor diesem Zeitpunkt nicht statt.

Am Freitag, den 15.12.2006 kamen die Befragungsunterlagen zum Versand. Bis auf Ausnahmen waren diese Unterlagen am Montag, den 18.12.2006 zugestellt. Die Zustellung hatte eine sehr hohe Qualität. Es gab nur wenige Anfragen (ca. 40) wegen nicht erhaltener Unterlagen, von denen bei späteren Rückfragen sich herausstellte, dass überwiegend noch eine verspätete Zustellung erfolgte. Es ist somit festzustellen, dass durch die Deutsche Post eine hohe Zustellungsqualität geleistet wurde, dass aber auch das Einwohnermelderegister als Quelle aller Adressen eine sehr gute Qualität besitzt.

Während des Befragungszeitraumes war ein Informationstelefon geschaltet. Die Nummer war auf dem Anschreiben angegeben. Das Informationstelefon war täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr, am Freitag bis 15 Uhr besetzt. Hier konnten vor allem Fragen zur Organisation und zum Inhalt der Befragung gestellt werden. An diesen 9 Werktagen wurden ca. 250 Anrufe beantwortet.

Das Öffnen der **56 932** Antwortbriefe und das Herausnehmen der Fragebögen aus ihnen erfolgte am 2.1.2007 in der Zeit von 6:30 Uhr bis 16:15 Uhr. Am „Austüten“ waren durchschnittlich 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung beteiligt. Die Zahl schwankte, da eine große Zahl von Mitarbeitern nur stundenweise wegen eigener dringender Arbeitsaufgaben helfen konnte.

Die Datenerfassung erfolgte am 3.1.2007 von 8:30 Uhr bis 18 Uhr und am 4.1.2007 von 7 Uhr bis 11:30 Uhr. Dabei waren 27 PC-Arbeitsplätze ständig besetzt. Um die Datenaufnahme der sehr großen Anzahl an Antworten im eng vorgegebenen Terminrahmen rechtzeitig zu schaffen, wurden kurzfristig weitere Mitarbeiter der Verwaltung gewonnen. Diese führten am ersten Tag über die Mittagspause und ab 15 Uhr in einer 2. Besetzung die Erfassung fort.

So war es möglich, dem Oberbürgermeister und der Verwaltungsführung am Nachmittag des 4.1.2007 die Befragungsergebnisse in ansprechender tabellarischer und grafischer Form zu übergeben. Der Oberbürgermeister stellte dann um 18:30 Uhr in der Pressekonferenz den sehr zahlreich erschienen Medienvertretern diese Ergebnisse vor. Zum gleichen Zeitpunkt waren diese Ergebnisse für Jedermann im Internet abrufbar.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Von den 122 407 versendeten Befragungsunterlagen gingen insgesamt 56 932 Antworten ein. Von diesen trat die vergebene Ordnungsnummer in 188 Fällen doppelt bzw. mehrfach auf und in 271 Fällen wurde sie entfernt oder unkenntlich gemacht. Diese 459 Antwortbögen (0,8 %) wurden wegen nicht nachprüfbarer Missbrauchmöglichkeiten nicht gewertet.

Somit gingen 56 473 Antworten in die Auswertung ein. Damit haben sich 46,1 % aller angeschriebenen Bürger an der Bürgerbefragung beteiligt. Diese Quote ist noch größer als die Wahlbeteiligung zur letzten Kommunalwahl 2003 mit einer Wahlbeteiligung von 45,7 %.

24 172 Befragungsteilnehmer (das sind 42,8 % aller Teilnehmer) entschieden sich für einen Landtagsneubau auf dem Grundriss des Stadtschlusses. 16 089 Bürger (28,5 %) fanden die Speicherstadt als den geeignetsten Standort, 14,7 % der Befragungsteilnehmer hatten einen anderen Standort vorgeschlagen und nur 12,8 % der Beteiligten entschieden sich für das Grundstück des Palais Barberini. Somit erhielt der Standort des Stadtschlusses eine deutliche Mehrheit. 8 083 Bürger stimmten mehr für diesen Standort als für den Zweitplatzierten, die Speicherstadt. Das ist ein Unterschied von 14,3 Prozentpunkten.

Generell ist festzustellen, dass der Stadtschlusstandort auch in allen demographischen Gruppierungen eine deutliche Mehrheit zugesprochen bekam. Jedoch fiel dieser deutliche Abstand in einzelnen Gruppierungen unterschiedlich aus. So beträgt der Vorsprung bei den männlichen Befragungsteilnehmern 18,4 Prozentpunkte, bei den weiblichen 11,4 Prozentpunkte. Mit steigendem Alter nimmt die Zustimmung für den Stadtschlusstandort zu. Bei der ältesten Altersgruppe beträgt der Vorsprung 21,1 Prozentpunkte, bei der jüngsten nur 10,3 Prozentpunkte. Noch differenzierter ist das Bild, wenn hierbei die Geschlechtsgruppierung einbezogen wird. So stimmten die männlichen Teilnehmer im Alter von 60 Jahren und mehr mit 22,3 Prozentpunkten Vorsprung für den Stadtschlusstandort, während die weiblichen Jugendlichen diesem Standort nur einen Vorteil von 3,8 Prozentpunkten gaben.

Auch in allen Stadtgebieten ist dieser Standort der klare Favorit vor der Speicherstadt. Aber es gibt auch hier Unterschiede. Am deutlichsten fällt er im Postleitzahlgebiet 14467 (Berliner Vorstadt, Innenstadt) mit 24,7 Prozentpunkten und im Gebiet 14469 (Potsdam Nord, Jäger-, Nauener Vorstadt) mit 22,4 Prozentpunkten aus, während er im PLZ-Gebiet 14478 (Schlaatz, Waldstadt) mit 7,0 Prozentpunkten und im Gebiet 14473 (Teltower und Templiner Vorstadt, Zentrum Ost) mit 7,2 Prozentpunkten am geringsten ist.

Weiterhin ist festzustellen, dass das Ranking der Standorte (Stadtschlusgrundriss vor Speicherstadt, sonstige Standorte und Palais Barberini) bei allen demographischen Gruppierungen gleich war. Lediglich die Altersgruppe der 60 Jahre und älteren (sowohl männlich als auch weiblich) und der Postleitzahlbereich 14480 (Stern/Drewitz) stimmte im 3. Platz für den Standort am Palais Barberini als für „sonstige Standorte“.

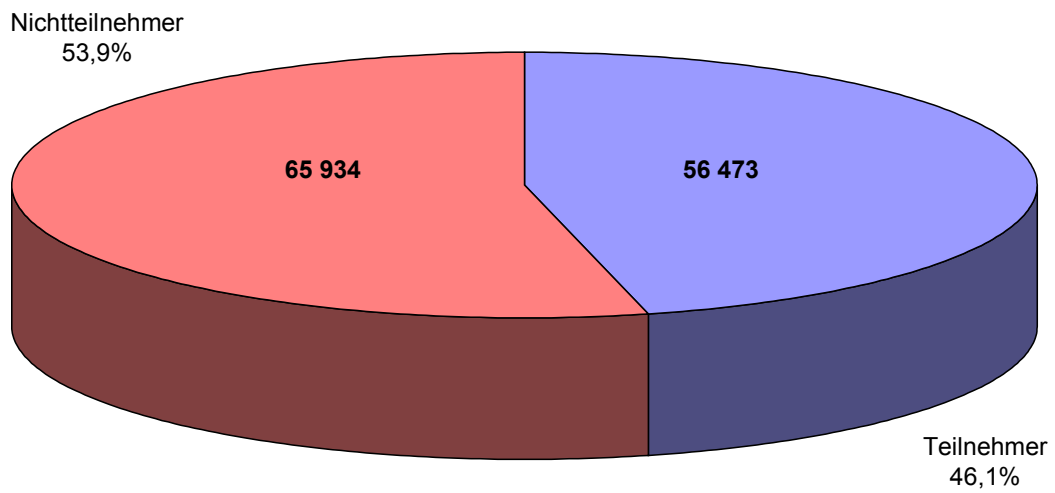
Bemerkenswert ist, dass der jetzige Standort des Landtages auf dem Brauhausberg 5 912 mal genannt wurde, obwohl dieser Standort auf dem Fragebogen nicht extra aufgeführt war. Das sind 10,5 % der Befragungsteilnehmer und nur 1 300 Nennungen weniger als der Standort des Palais Barberini. Andere sonstige Nennungen hatten eine untergeordnete Bedeutung.

Hinsichtlich der Teilnahme an der Befragung ist festzustellen, dass es zwischen den Geschlechtern kaum einen Unterschied gab. Jedoch nahm die Teilnahme mit steigendem Alter zu. Die Jugendlichen beteiligten sich zu 31,3 % während die älteste Altersgruppe eine Quote von 59,1 % erzielte. In den Stadtgebieten waren die Unterschiede der Befragungsbeteiligung geringer. Sie differierten zwischen den schon genannten Postleitzahl-Gebieten 14469 und 14467 mit einer hohen Beteiligung von knapp mehr als 50 % und den PLZ-Gebieten 14476 (neu eingemeindete Ortsteile) mit 38,2 % bzw. 14478 mit 41,8 % mit niedriger Beteiligung.

Befragungsbeteiligung

Datenquelle: Bereich Statistik und Wahlen

Zeitbezug: 16.12.2006 - 31.12.2006



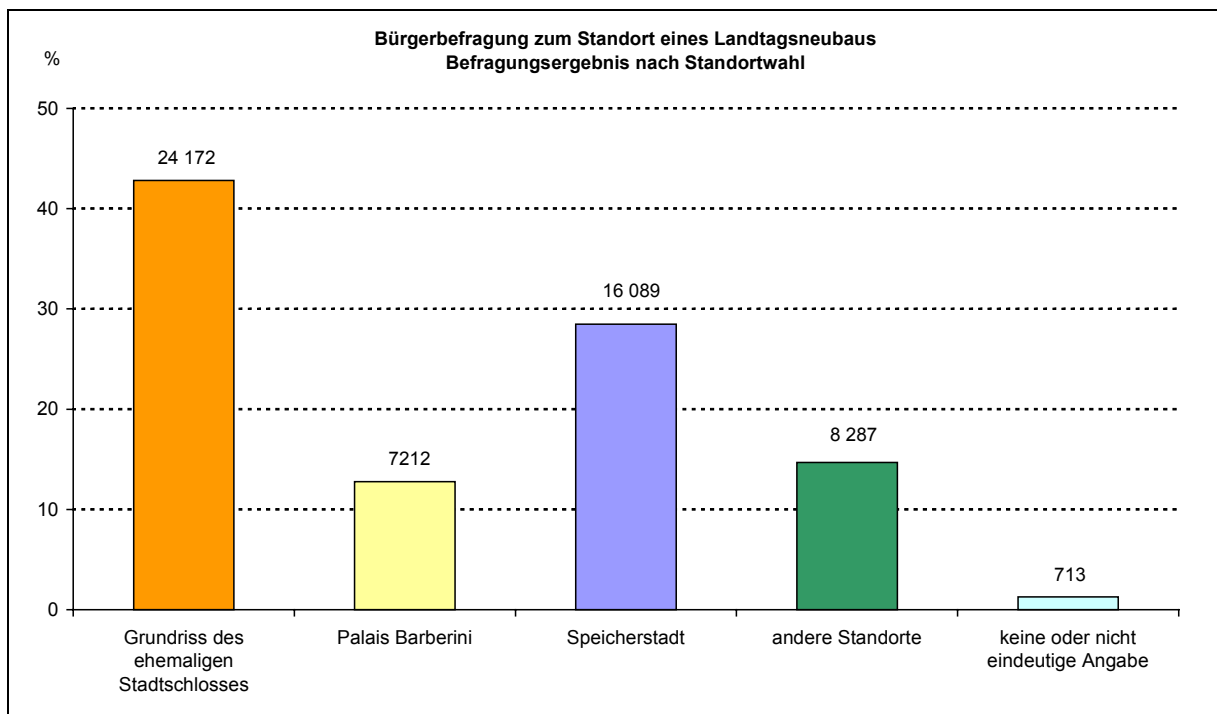
Bürgerbefragung zum Standort eines neuen Landtags

Befragungsergebnis nach Standortwahl

Datenquelle: Bereich Statistik und Wahlen

Zeitbezug: 16.12.2006 - 31.12.2006

Standort	Teilnehmer
keine Angabe	0,8 % 468
Stadtschloss	42,8 % 24172
Palais Barberini	12,8 % 7212
Speicherstadt	28,5 % 16089
andere Standorte	14,7 % 8287
nicht eindeutig	0,4 % 245
Insgesamt	100 % 56473



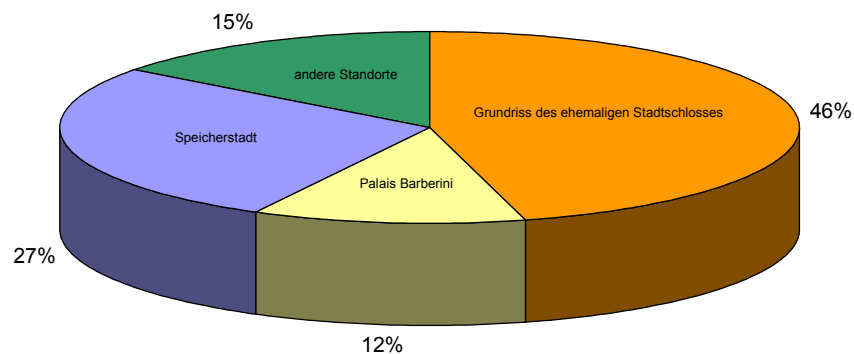
Befragungsteilnehmer nach Standortwahl und Geschlecht

Datenquelle: Bereich Statistik und Wahlen

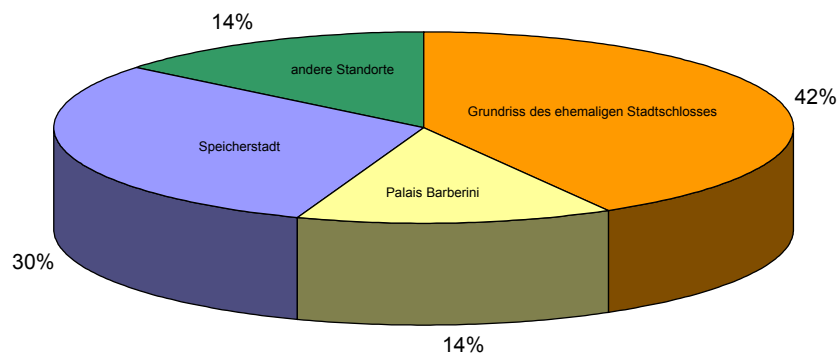
Zeitbezug: 16.12.2006 - 31.12.2006

Geschlecht	keine Angabe	männlich	weiblich	Insgesamt
Standort	Teilnehmer	Teilnehmer	Teilnehmer	.
keine Angabe	81	177	210	468
Stadtschloss	464	11743	11965	24172
Palais Barberini	154	3093	3965	7212
Speicherstadt	381	7016	8692	16089
andere Standorte	426	3781	4080	8287
nicht eindeutig	13	102	130	245
Insgesamt	1519	25912	29042	56473

Befragungsteilnehmer männlich



Befragungsteilnehmer weiblich

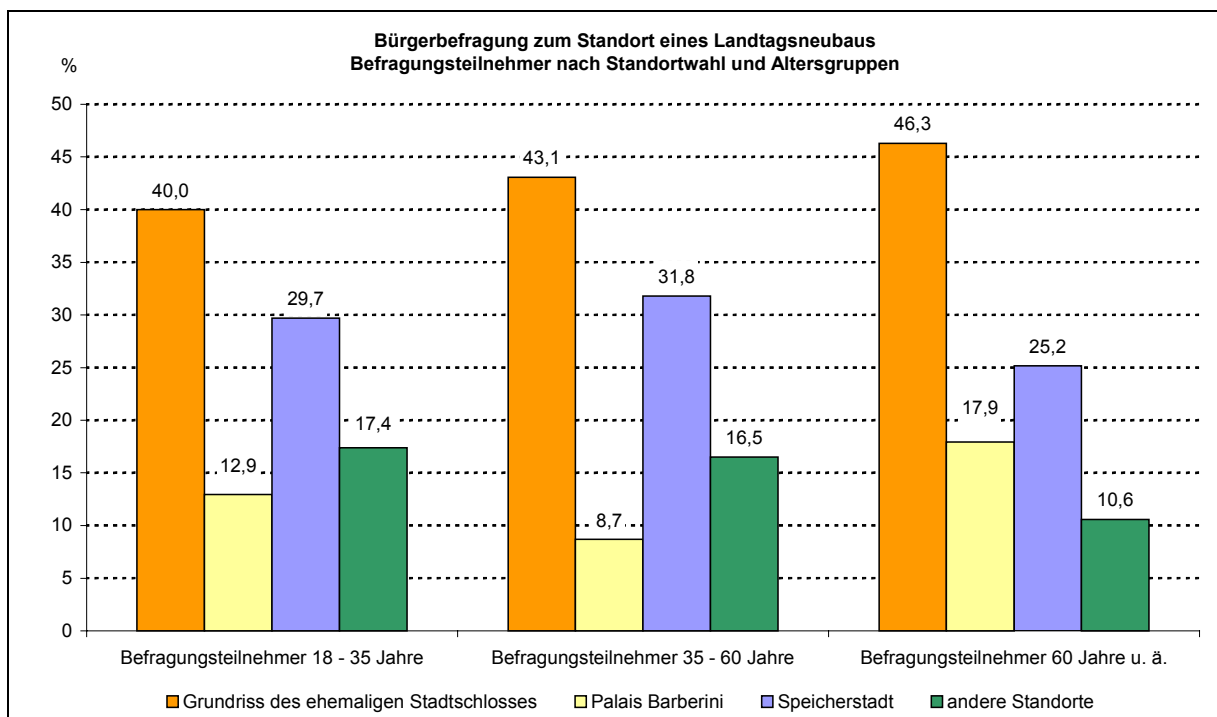


Befragungsteilnehmer nach Standortwahl und Altersgruppen

Datenquelle: Bereich Statistik und Wahlen

Zeitbezug: 16.12.2006 - 31.12.2006

Altersgruppe	keine Angabe	18 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter	Insgesamt
Standort	Teilnehmer	Teilnehmer	Teilnehmer	Teilnehmer	.
keine Angabe	71	67	159	171	468
Stadtschloss	356	4467	9955	9394	24172
Palais Barberini	111	1447	2011	3643	7212
Speicherstadt	248	3329	7360	5152	16089
andere Standorte	308	1949	3847	2183	8287
nicht eindeutig	9	47	98	91	245
Insgesamt	1103	11306	23430	20634	56473



Befragungsteilnehmer nach Standortwahl, Geschlecht und Altersgruppen

Datenquelle: Bereich Statistik und Wahlen

Zeitbezug: 16.12.2006 - 31.12.2006

Geschlecht	männlich			weiblich		
Altersgruppe	18 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter	18 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter
Standort	Teilnehmer					
keine Angabe	0,7 %	0,6 %	0,7 %	0,5 %	0,7 %	0,8 %
Stadtschloss	43,8 %	45,1 %	46,4 %	35,7 %	40,1 %	45,2 %
Palais Barberini	11,4 %	8,1 %	17,1 %	14,1 %	9,0 %	18,2 %
Speicherstadt	26,7 %	29,6 %	24,1 %	31,9 %	33,2 %	25,5 %
andere Standorte	17,0 %	16,2 %	11,2 %	17,4 %	16,4 %	9,8 %
nicht eindeutig	0,4 %	0,4 %	0,4 %	0,4 %	0,5 %	0,4 %
Insgesamt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

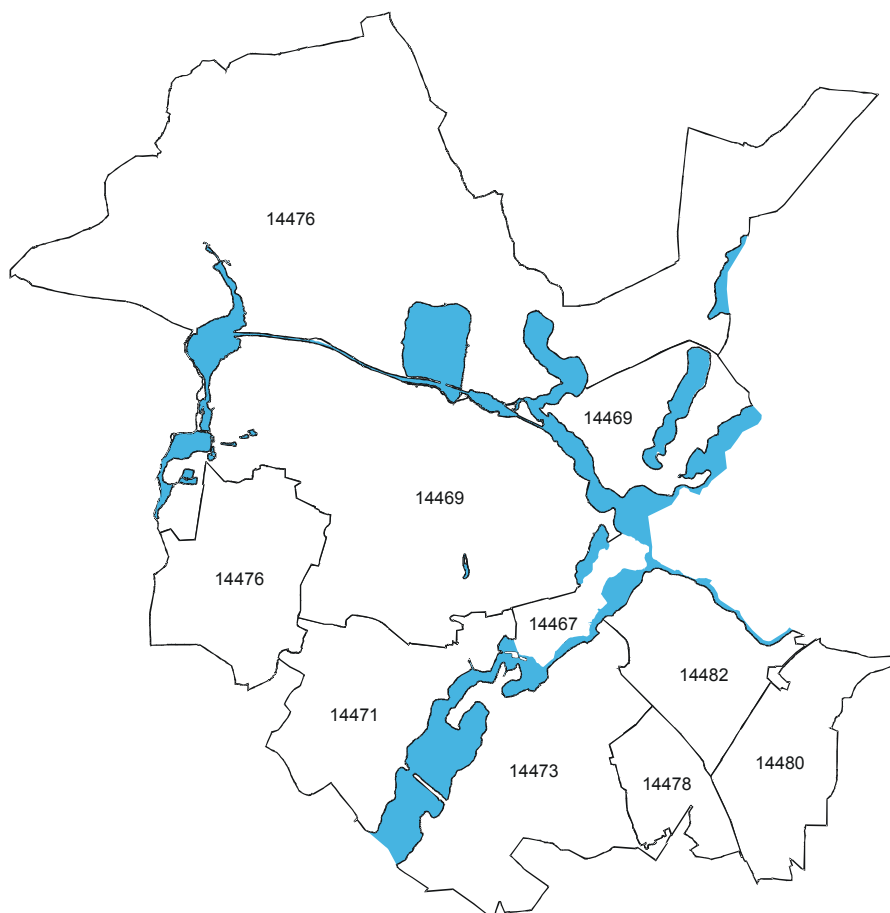
Befragungsteilnehmer nach Standortwahl und Postleitzahlbereich

Datenquelle: Bereich Statistik und Wahlen

Zeitbezug: 16.12.2006 - 31.12.2006

PLZ	14467	14469	14471	14473	14476	14478	14480	14482
Standort	Teilnehmer							
keine Angabe	0,8 %	0,7 %	0,7 %	0,6 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %
Stadtschloss	50,1 %	48,6 %	40,3 %	38,4 %	47,7 %	37,7 %	39,0 %	46,5 %
Palais Barberini	10,3 %	10,5 %	14,0 %	13,2 %	11,3 %	15,0 %	15,6 %	10,6 %
Speicherstadt	25,4 %	26,2 %	29,9 %	31,2 %	28,2 %	30,7 %	30,1 %	26,6 %
andere Standorte	13,0 %	13,7 %	14,7 %	16,1 %	11,8 %	15,5 %	14,1 %	15,3 %
nicht eindeutig	0,4 %	0,4 %	0,5 %	0,5 %	0,3 %	0,4 %	0,5 %	0,3 %
Insgesamt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Postleitzahlgebiete der Landeshauptstadt Potsdam

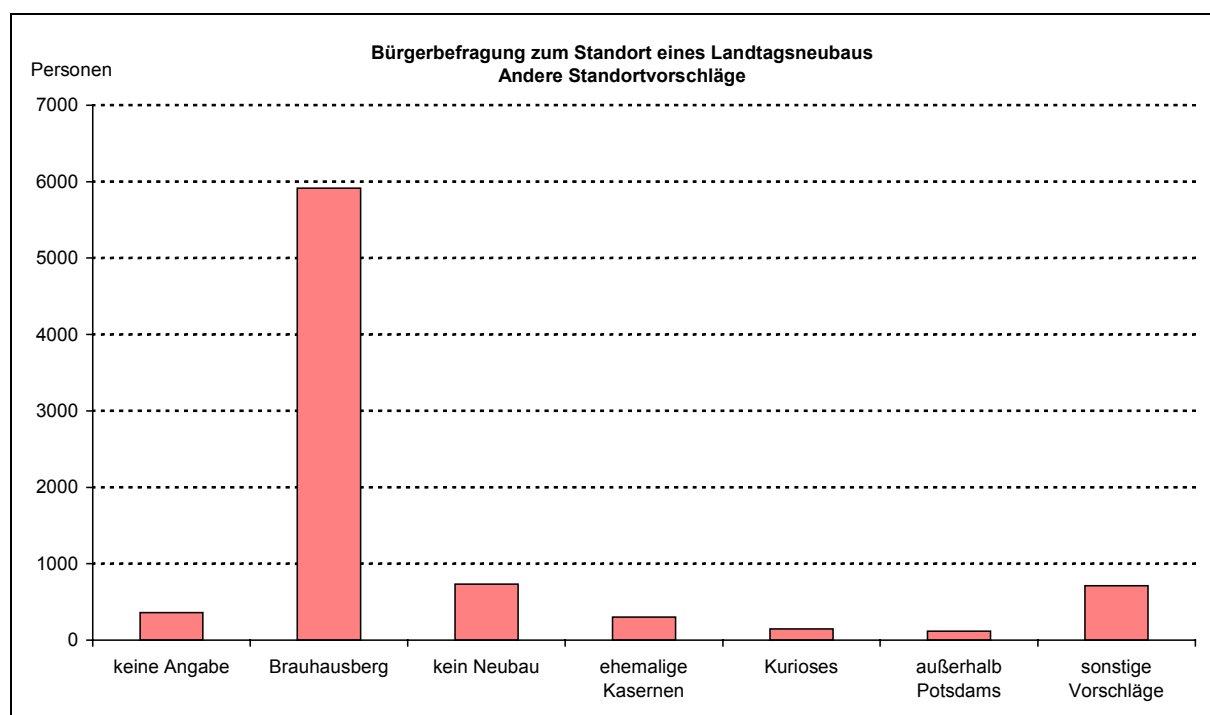


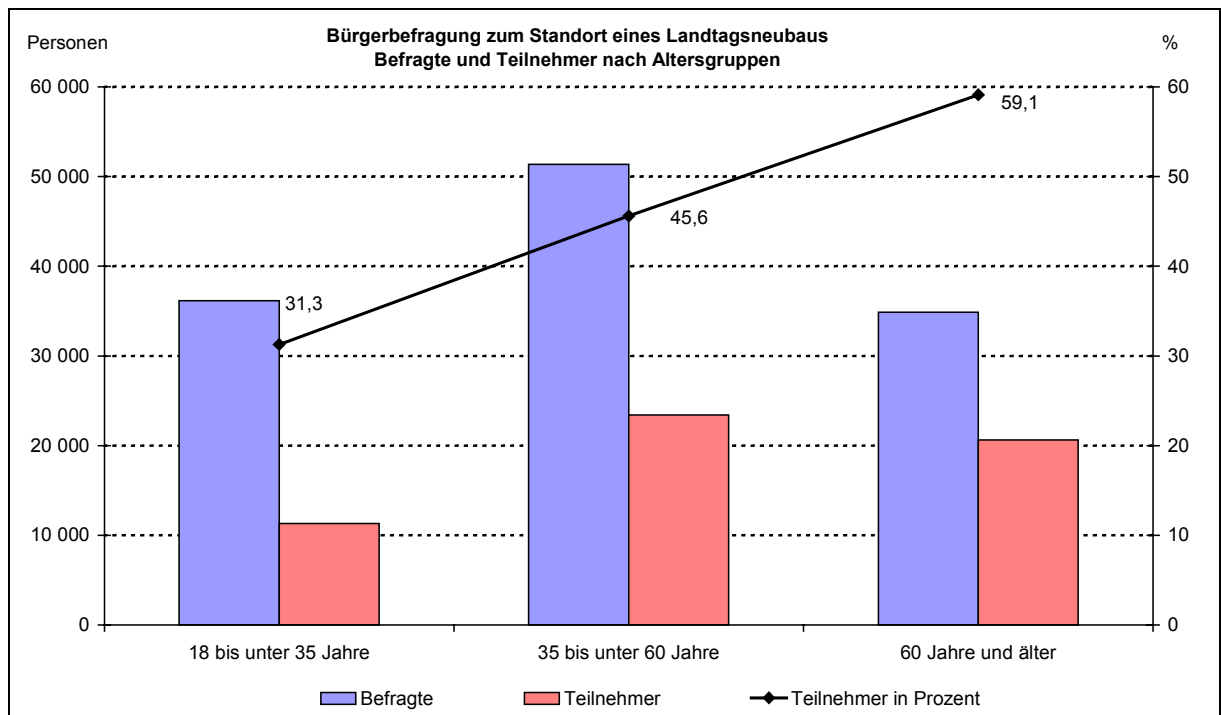
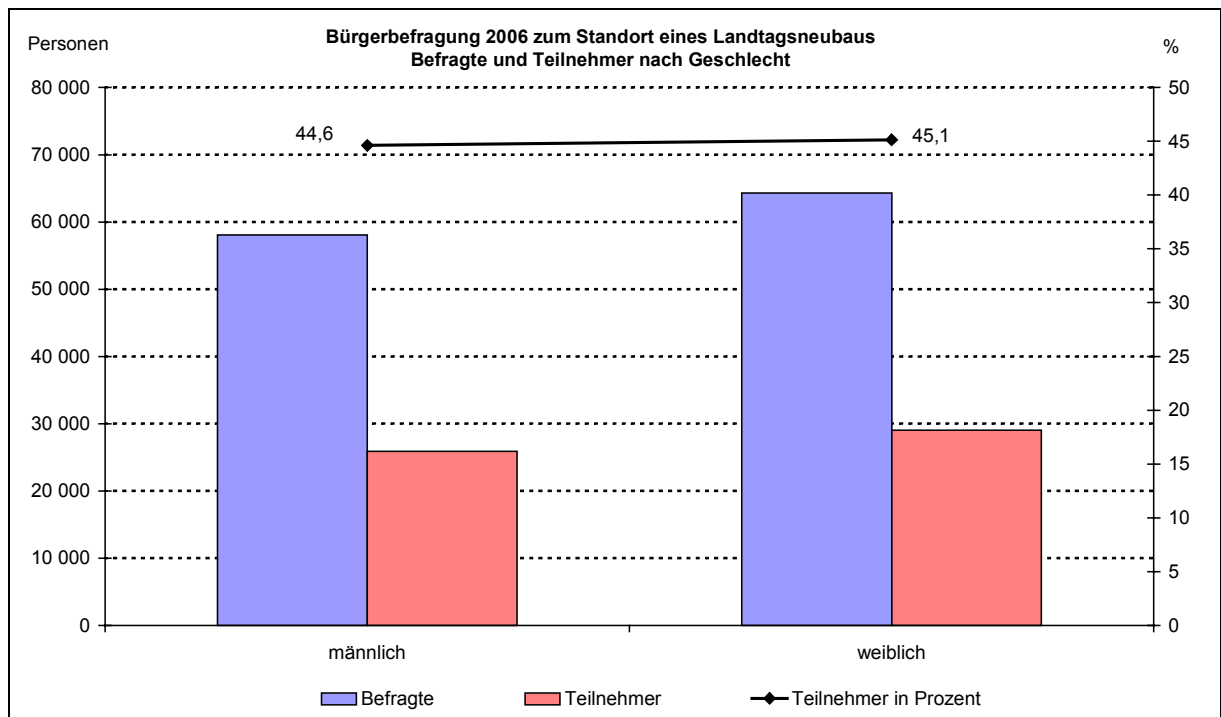
Sonstige Standortvorschläge

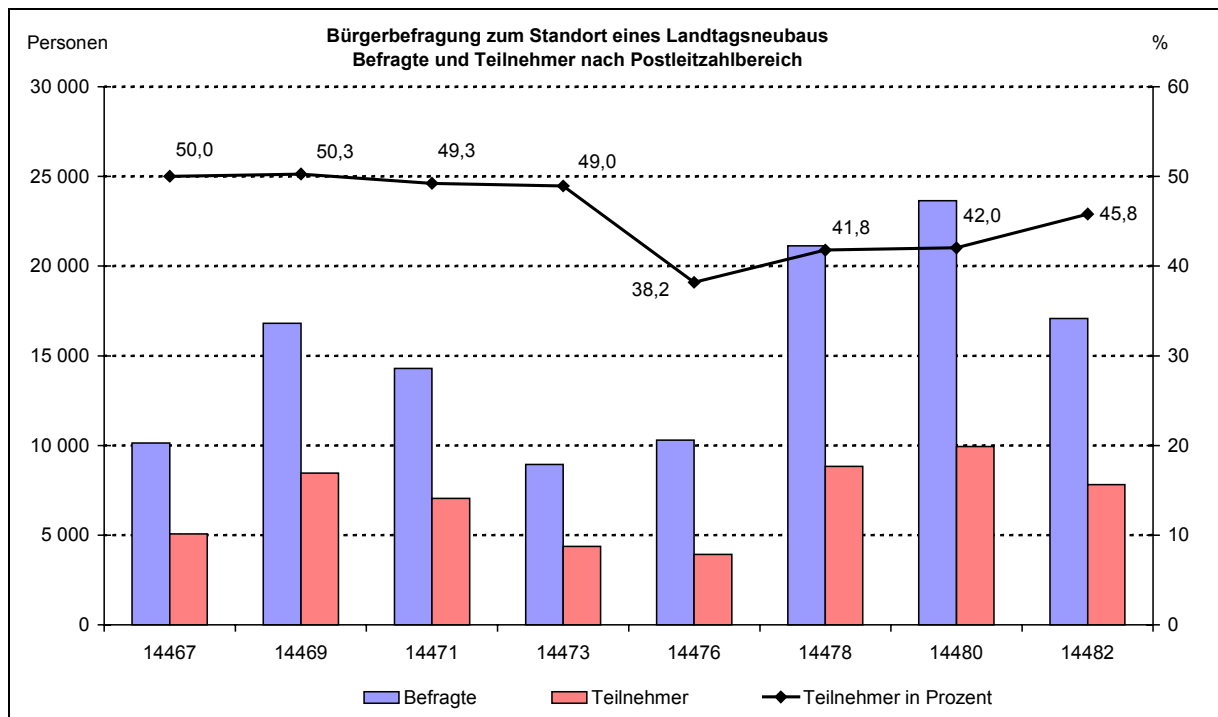
Datenquelle: Bereich Statistik und Wahlen

Zeitbezug: 16.12.2006 - 31.12.2006

Vorschlag	Teilnehmer
keine Angabe	4 % 364
Brauhausberg	71 % 5912
kein Neubau	9 % 733
ehemalige Kasernen	4 % 302
Kurioses	2 % 148
außerhalb Potsdams	1 % 118
sonstige Vorschläge	9 % 710
Insgesamt	100 % 8287









Bürgerbefragung zum Standort eines Landtagsneubaus

Für den Neubau eines Landtagsgebäudes wurden von der Stadtverordnetenversammlung drei Standorte für die Befragung benannt:

1. Auf dem Grundriss des ehemaligen Stadtschlusses am Alten Markt
2. An dem Standort des ehemaligen Palais Barberini zwischen der Alten Fahrt und der ehemaligen Humboldtstraße
3. In der Speicherstadt an der Leipziger Straße
4. Wenn Sie keinen der Standorte für geeignet halten, können Sie eine Alternative eintragen

Informationen über diese Standorte und den jeweiligen Planungsstand finden Sie beiliegend sowie unter www.potsdam.de.

Fragebogen

1. Wo sollte Ihrer Meinung nach das Gebäude für den brandenburgischen Landtag in Potsdam gebaut werden? Kreuzen Sie bitte nur eine Antwortmöglichkeit an.

1. Auf dem Grundriss des ehemaligen Stadtschlusses
2. Am Standort des ehemaligen Palais Barberini an der Alten Fahrt
3. In der Speicherstadt
4. Vorschlag für anderen Standort: _____

Für die statistische Auswertung erbitten wir noch zusätzlich folgende Angaben:

2. Sind Sie:

1. männlich
2. weiblich

3. Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

1. 18 bis unter 35 Jahren
2. 35 bis unter 60 Jahren
3. 60 Jahre und älter

4. Welche Postleitzahl hat Ihre Wohnung?

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. <input type="checkbox"/> 14467 | 5. <input type="checkbox"/> 14476 |
| 2. <input type="checkbox"/> 14469 | 6. <input type="checkbox"/> 14478 |
| 3. <input type="checkbox"/> 14471 | 7. <input type="checkbox"/> 14480 |
| 4. <input type="checkbox"/> 14473 | 8. <input type="checkbox"/> 14482 |

Schicken Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen so bald wie möglich mit beiliegendem Rückumschlag zurück. Der **letzte Termin** ist der **31.12.2006**. Da die Teilnahme an der Bürgerbefragung freiwillig ist, werden alle Ihre Angaben völlig anonym behandelt. Der Datenschutz wird gewährleistet.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Potsdam, 14461 Potsdam

Herr
Andreas Mustermann
Musterstraße 13

14467 Potsdam

Auskunft unter:
Telefon 0331/289-1002

14. Dezember 2006

Bürgerbefragung zum Standort eines Landtagsneubaus

Sehr geehrter Herr Mustermann,

in den letzten Wochen und Monaten wurde intensiv über den Standort eines neu zu bauenden Gebäudes für den Landtag des Landes Brandenburg diskutiert.

Die Stadtverordnetenversammlung hatte sich 2001 für einen Landtagsneubau auf dem Grundriss des Stadtschlusses ausgesprochen, der Landtag als Bauherr hat sich am 20. Mai 2005 für seinen Neubau auf diesem Grundriss entschieden. Das erforderliche Planungsverfahren (Bebauungsplan) ist eingeleitet worden, der Entwurf ist im November 2006 jedoch zweimal in der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt worden.

Wegen der besonderen Bedeutsamkeit des Vorhabens für die Stadtentwicklung haben die Stadtverordneten in ihrer Sitzung am 6. Dezember 2006 beschlossen, eine Bürgerbefragung zum Standort eines Landtagsneubaus durchzuführen. Dabei besteht darüber Einigkeit, dass die Bürgerinnen und Bürger intensiver als bisher in die Standortdebatte einbezogen werden sollen. Das Ergebnis der Befragung soll den Stadtverordneten eine Orientierung für die weiteren Abstimmungen mit dem Land als Bauherrn geben.

Liebe Potsdamerinnen und Potsdamer, nehmen Sie bitte die Möglichkeit der Bürgerbefragung wahr, Ihre Meinung ist in dieser außerordentlich bedeutsamen Frage der Stadtentwicklung für uns wichtig.

Bitte senden Sie den beiliegenden Fragebogen in dem Rückumschlag bis zum 31.12.2006 zurück. Für weitere Fragen stehen wir unter der Telefonnummer 289-1002 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen zum Weihnachtsfest und einem gelungenen Start in das Jahr 2007

Jann Jakobs

Birgit Müller
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung



Landeshauptstadt Potsdam
Stadtkasse
Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam
Konto-Nr.: 350 222 153 6
Bankleitzahl: 160 500 00

Sprechzeiten:
Dienstag
09:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag
09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 16:00 Uhr

Telefonzentrale: 0331 289-0
Zentrales Fax: 0331 289-1155
Adresse für Frachtsendungen:
Stadtverwaltung Potsdam
Friedrich-Ebert-Str. 79/81
14469 Potsdam

¹ Die Abwicklung rechtsverbindlichen Schriftverkehrs über unsere E-Mail-Adresse ist nicht möglich.

Standortinformationen zur Bürgerbefragung - Landtagsneubau

1. Grundriss des ehemaligen Stadtschlusses

Lage:

- liegt im Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte
- umfasst die Grundfläche des ehemaligen Stadtschlusses

Eigentümer:

- Das Land Brandenburg hat das Grundstück zum Zwecke der Bebauung mit dem Landtag erworben.

Planungsstand:

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung:

- 04.07.2001: Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Baufeld Stadtschloss“
- 07.11.2001: Die Errichtung des Landtagsneubaus auf dem Schlossgrundriss wird begrüßt und unterstützt.
- 07.06.2006: Dem Verkauf des Grundstücks an das Land für die Bebauung mit dem Landtagsgebäude wird zugestimmt.
- 07.06.2006: Der Kooperationsvereinbarung zwischen Landeshauptstadt und Land zur Errichtung des Landtagsneubaus auf dem Schlossgrundriss wurde zugestimmt.

Der Landtag hat am 20.05.2005 die Errichtung des Landtagsneubaus auf dem Schlossgrundriss beschlossen.

2. Ufer Alte Fahrt/ Palais Barberini

Lage:

- liegt im Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte zwischen der Alten Fahrt und der ehemaligen Humboldtstraße bzw. dem Alten Markt
- umfasst u. a. die Flächen des ehemaligen Palasthotels und des Palais Barberini, die zum Teil mit der „Blechbüchse“/ehemaliges Theaterprovisorium bebaut sind

Eigentümer:

- Landeshauptstadt Potsdam

Planungsstand:

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung:

- 03.05.2006: Ergebnisse der Planungswerkstatt Potsdamer Mitte
- Die Entwicklung dieses Standorts mit kleinteiliger Bebauung für Wohnen und Hotel wird empfohlen

Für die Landtagsnutzung würde die gesamte Fläche des Havelufers gegenüber der Freundschaftsinsel von der Langen Brücke bis hinter die Flucht des Alten Rathauses/ Knobelsdorffhauses benötigt.

3. Speicherstadt

Lage:

- liegt zwischen der Leipziger Straße und der Havel, von den Anlagen der Deutschen Bahn AG bis zum Wasserwerk Leipziger Straße

Eigentümer:

- Verschiedene Personen

Planungsstand:

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung:

- 01.10.2003: Das Planungsziel des Bebauungsplans ist die Einbindung des Standortes in das Wachstum herausragender Dienstleistungsfunktionen.
- Es soll eine behutsame Entwicklung des innenstadtnahen Flächenpotentials für Hotel-, Kongress- und Veranstaltungsnutzung vorgenommen werden.
- Der denkmalgeschützte Speicher soll behutsam in die zukünftige Nutzungskonzeption integriert werden.



- 1 Grundstück des ehemaligen Stadtschlusses
- 2 Ufer Alte Fahrt/ Palais Barberini
- 3 Speicherstadt